

AZ - FL-9494 Schaan

Dienstag
27. Juni 1978

Erscheint
Montag/Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag
(Wochenendausgabe)

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

111. Jahrgang - Nr. 119

Parteipolitische Grundsatzfragen

Lebendig verlaufene FBP-Klausurtagung auf Gaflei

Selten zuvor war in den politischen Grundsatzfragen so viel Uebereinstimmung zu spüren, wie an einer Klausurtagung der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP), die am Sonntag die Mitglieder der Landtagsfraktion, die FBP-Mandatsträger in der Regierung und den Landesvorstand der Partei im Tourotel Gaflei zusammenführte.

Die Klausurtagung war bewusst als grosse Gesprächsrunde angelegt worden, in der es nur gleichberechtigte Gesprächspartner gab. Im Hinblick auf die grundsätzliche, politische Haltung, welche die FBP zu Beginn dieser neuen Mandatsperiode des Landtages einschlagen wird, war man sich vor allem dahingehend einig, dass die Interessen des Landes und das Wohl seiner Menschen höchsten Stellenwert in der politischen Arbeit haben müssen. Die Diskussionsteilnehmer waren sich einig darin, dass die FBP als Partei mit dem nach wie vor stärksten Stimmenanteil im Lande die Pflicht habe, sich 1982 erneut um die Mehrheit der Sitze im Landtag zu bewerben. Doch dürfe dieses Ziel «nicht um jeden Preis» angestrebt werden. Die FBP-Landtagsfraktion und die Mandatsträger der Partei in der Regierung wollen durch solide politische Arbeit zeigen, wie man konstruktive «Minderheitspolitik» machen kann. Schliesslich wurden auch neue Wege und Möglichkeiten erörtert, um die Arbeit der verschiedenen Mandatsträger und Funktionäre der Partei im Laufe der nächsten Monate und Jahre noch transparenter zu machen.

● Unsere Aufnahme zeigt einen Ausschnitt aus der FBP-Klausurtagung vom vergangenen Sonntag im Tourotel Gaflei. Die nächste Arbeitstagung dieser Art wird mit einem etwas erweiterten Teilnehmerkreis im Herbst stattfinden.

(Bild: X. Jehle)



Rechenschaftsbericht 1977:

Einnahmerückgang bei Gesellschaften

Die Struktur der Abgaben unserer Landesrechnung

Die schon des öfteren vorhergesagte Abflachung der Einnahmen aus den besonderen Gesellschaftsteuern ist im letzten Jahr eingetreten. Die seit Jahren ungebremste Wachstumskurve der Erträge aus den Sitz- und Holdinggesellschaften, deren steller Aufstieg gleichermassen durch Erhöhungen der Ansätze wie durch Neuzuzüge ermöglicht wurde, zeigt nun erstmals leicht nach unten. Die «Wende im Trend der Einnahmentwicklung»,

so schreibt die Regierung im Rechenschaftsbericht, habe sich im abgelaufenen Jahr verstärkt fortgesetzt.

Die budgetierten Ertragswartungen wurden zwar um 6.2 Millionen oder 3,9 Prozent übertroffen, doch fiel die effektive Jahreszuwachsrate eher bescheiden aus. Mit Gesamteinnahmen von 167.3 Mio Franken liegt der Ertragszufluss aller Einnahmen nur um 3.6 Mio Franken oder 2,2 Prozent über den

Ergebnissen des Vorjahres. Den entscheidenden Einfluss auf die erneute Abflachung der Zuwachsrate übte dabei die Stagnation und der teilweise Rückgang der mit dem Gesellschaftswesen zusammenhängenden Abgaben und Gebühren aus. Die Ausfälle gegenüber den optimistischen Budgetschätzungen konnten zwar durch Mehreinnahmen aus anderen Steuerquellen aufgefangen werden, doch wirkten sie sich auf die Entwicklung des Gesamtertrags aus.

Abgaben — die wichtigste Einnahmequelle

Das Rechnungsergebnis bei den Abgaben liegt mit 116.2 Mio Franken um rund 2 Mio Franken über den Schätzungen des Voranschlags. Damit stellen die Abgaben die wichtigste Einnahmequelle unseres Staatshaushaltes dar, der effektive Einnahmen von 167.3 Mio Franken aufwies im letzten Jahr. Bei der Analyse des Ertragsverlaufs nach den einzelnen Abgabenarten zeigen sich zum Teil erhebliche Schätzungsabweichungen zwischen Budget und effektiver Rechnung, aber auch Unterschiede im Vergleich zum Vorjahresergebnis. Nicht den Erwartungen entsprechend verlief der Ertragszufluss bei den Gesellschaftssteuern und den Stempelabgaben, während bei der Vermögens- und Erwerbsteuer, der Grundstückgewinn-, der Coupon- und der Kapital- und Ertragsteuer zum Teil erhebliche Ueberschreitungen der Voranschlagszahlen vorliegen.

Weniger Gesellschaftssteuern

Von den gesamten Steuereinnahmen in Höhe von 104.7 Mio Franken machen die Erträge aus den

Fortsetzung auf S/2

Nicht vergessen!

Heute Anmeldeschluss
Schaaner Grümpeltturnier
Die Anmeldefrist für das 24. Grümpeltturnier des FC Schaan, das am Wochenende des 15./16. Juli auf dem Sportplatz Rheinwiese ausgetragen wird, geht heute zu Ende. Benützen Sie also die letzte Gelegenheit und schicken Sie die Anmeldung an den FC Schaan, Postfach 213, 9494 Schaan.

Am nächsten Sonntag

Auswahl

Liechtenstein gegen Vorarlberg
Aus Anlass der Sportplatz-einweihung in Sevelen findet am kommenden Sonntag ein Freundschaftsspiel zwischen den Auswahl-Teams von Liechtenstein und Vorarlberg statt. Damit wird erneut ein Versuch unternommen, eine liechtensteinische Aktiv-Auswahl zu bilden. Das Spiel beginnt um 15.30 Uhr.



Sinnvoller Zweck

Kinderheim Gamander mit neuen Räumlichkeiten

Das Kinderheim Gamander erfüllt nun seit über 20 Jahren seinen sinnvollen Zweck. Aus Anlass der neu erstellten Erweiterungsbauten kam wieder das eine oder andere Problem zur Sprache, worüber wir auf Seite 5 unserer heutigen Ausgabe berichten. Unser Bild: Die Heimleiterin, Frau Jansen, mit dem jüngsten ihrer Zöglinge.

BANK IN LIECHTENSTEIN
AKTIENGESELLSCHAFT

Der wichtigste Partner
Bank in Liechtenstein

FL-9494 Vaduz Telefon (075) 2 42 42

Filmforum Vaduz:
Demnächst

«Cadaveri eccellenti»
(Die Macht und ihr Preis)

Der nächste Film im Rahmen des Filmforums Vaduz wird am Mittwoch, den 6. September im Kino Vaduz gezeigt. Das italienische Filmwerk hat den Titel «Cadaveri eccellenti». — Ein Polizeinspektor in Rom kommt bei der Aufklärung von Morden an hohen Provinz-Justizbeamten einer Verschwörung auf die Spur, in welche die Spitzen von Politik und Armee verwickelt sind. Francesco Rosi faszinierender Film zeichnet das Bild einer Gesellschaft, in der Unsicherheit und Gewalt, Kälte und Verfall herrschen. Der Autor stützt sich zwar auf konkrete italienische Fakten und Zustände, entwirft aber zugleich ein allgemeines Bild der Machtkämpfe in politisch fragwürdigen Demokratien.
H. F.-H.

Objektiv informieren

Salez, MR. Die Arbeitsgemeinschaft Rheintal-Werdenberg führte unter dem Vorsitz ihres Präsidenten K. Bodenmann ihre diesjährige Hauptversammlung in der neuen Landwirtschaftlichen Fachschule Rheinhof in Salez durch. Im Mittelpunkt standen neben den statutarischen Traktanden, die nur wenig Zeit beanspruchten, die beiden Referate von Nationalrat A. Dürr (Gams) über «Atomgesetz als Alternative zur Atominitiative» und Dr. F. Mühlemann, Stellvertreter der Direktor des Biga in Bern, über «Möglichkeiten und Grenzen der regionalen Wirtschaftsförderung».

Die Arbeitsgemeinschaft Rheintal-Werdenberg (AGRW) wolle nicht politisch wirken, sagte der Präsident, sondern die Bevölkerung möglichst objektiv informieren und ein sachlich sauberes, korrektes Gespräch führen. Man wolle die Sache der Region vertreten, ohne Stellung zu beziehen. Es gehe darum, zu vermitteln.

Der Versammlung wohnten auch Regierungsrat W. Herrmann und R. Göldi, Chef des kantonalen Amtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, bei. Im Anschluss an die Referate bestand noch die Möglichkeit, den neuen Rheinhof zu besichtigen.

WVPB die Bank für alle
Ihre Bank für alles

Zum Beispiel:
Wertschriftenkredite

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/23131